

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 3. Oktober 1851.

Gemeinschaftliches Oberamt Nagold.

Kollekte für die Ueber- schwemmten.

Nachdem laut Erlasses der Königl. Kreis-Regierung vom 27. vorigen und der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins vom 4. dieses Monats höheren Orts genehmigt worden ist, daß zum Besten der in den ersten Tagen des vorigen Monats durch Ueberschwemmung beschädigten hilfsbedürftigen Staats-Angehörigen in denjenigen Gemeinden des Landes, welche nicht selbst durch dieselbe betroffen worden sind, eine allgemeine Hauskollekte veranstaltet werde, so erhalten die gemeinschaftlichen Aemter den Auftrag, in dieser Beziehung das Nöthige einzuleiten, wobei denselben bemerkt wird, daß es ihnen freisteht, die Kollekte jezt gleich oder später, wenn die Früchte wenigstens zum größeren Theile ausgedroschen sind, zu veranstalten.

Nach höherer Anordnung sollen bei Veranstaltung der Kollekte keine offenen Verzeichnisse der Geber und ihrer Beiträge angewendet werden, es soll vielmehr die Sammlung der Geldbeiträge mittelst offener Büchsen geschehen, wobei es sich von selbst versteht, daß auch Gaben an Naturalien willkommen sind.

Den einzelnen Gebern und ganzen Gemeinden steht es zwar frei, ihre Gaben für einzelne Orte zu bestimmen, es ist jedoch sehr wünschenswerth, wenn der Ertrag der Kollekte so viel möglich der von der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins veranstalteten Sammlung zufließt, damit durch diese Behörde auf den Grund der gemachten Erhebungen eine den Verhältnissen möglichst entsprechende Vertheilung eingeleitet werden kann; die fallenden Beiträge wären an das gemeinschaftliche Oberamt einzusenden.

Was die eingehenden Naturalien betrifft, so sollten dieselben nach der Bekanntmachung der Centralleitung vom 16. vorigen Monats an den Orten, wo sie eingesammelt worden sind, im Aufstreich urkundlich verkauft und die Geld-Erlöse eingesandt werden, weil die Reparation solcher Naturalien unter die beschädigten Gemeinden und die längere Aufbewahrung des Gesammelten bis zur definitiven Vertheilung der Kollekte schon an und für sich sehr schwierig ist, außerdem aber solche Naturalien arbeitslos nur mit unverhältnißmäßig großem Aufwand an Zeit, Transportkosten und Abs-Abgang an den Ort ihrer Bestimmung gebracht werden könnten, und selbst bei der Zuthheilung derselben an naber gelegene Gemeinden noch von der Centralleitung früher gemachten Erfahrungen deren Abholung leicht zu übermäßigem Zeit- und Transport-Aufwand, Trinkgelagen, Abgang, Veruntreuung und sonstigen Mißbräuchen führen kann, während dann auch wieder die Unerausheilung an die einzelnen hilfsbedürftigen Familien und Individuen mit fast noch größeren Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten verbunden wäre.

Wenn schon die Hauskollekte höheren Orts nur für solche Gemeinden angeordnet worden ist, welche nicht selbst durch die Ueberschwemmung getroffen worden sind, so versteht es sich doch von selbst, daß eine solche auch in den betroffenen Gemeinden veranstaltet werden kann, da gewiß auch in diesen sich Leute finden, welche ihren bedrängten Mitbrüdern gerne eine Gabe zukommen lassen wollen und können.

Da die Centralleitung nach dem Wunsche des Königl. Ministerium des Innern später auch über diejenigen Beiträge, welche nicht ihr zur Vertheilung zugesandt, sondern bestimmten Gemeinden zugesandt wer-

den, und über diejenigen Beiträge welche die beschädigten Gemeinden nicht durch sie, sondern von andern Seiten her erhalten, Bericht einfordern wird, so sind auch solche Beiträge gehörig vorzumerken, damit sie später auf Verlangen mit Genauigkeit angezeigt werden können.

Nagold, den 22. Septbr. 1851.
Königl. gemeinschaftliches Oberamt.
Wiebekink. Freihöfer.

Oberamt Nagold.

Durch Beschluß der K. Kreis-Regierung zu Ludwigsburg vom 25. v. Mts. wurde die von der Stadtdirektion Stuttgart vorläufig verfügte Beschlagsnahme der Druckschrift „Volkskalender für 1852 von F. Süßkind, Reutlingen, Druck und Verlag von J. E. Macken Sohn, in Kommission zu haben bei Karl Hartneck und Comp. und J. E. Völker Buchbindern in Stuttgart“ wegen ihres insbesondere S. 10 und 29 dem §. 9 des Pressegesezes und dem Artikel 284 Ziffer 2 des Strafgesetzbuchs zuwiderlaufenden Inhalts beharrt und bei dem Kriminalsenate in Eßlingen der Antrag auf deren Unterdrückung gestellt.

Hievon werden die Ortsvorsteher zum Behuf geeigneter Einschreitung gegen die etwaige Verbreitung dieses Kalenders in Kenntniß gesetzt.

Nagold, den 2. Oktober 1851.
Königliches Oberamt.
Wiebekink.

Forstamt Altenstatg.

Revier Enzklösterle.

Solz-Verkauf.

Am Samstag dem 11. d. Mts.,

Zusammenkunft

Vormittags 10 Uhr,

im Enzklösterle, werden im

Staatswald Lengenhart U.

versteigert werden:



436 Stücke tannene Klöße,

14 Stücke birkenne Klöße,

1 Stück eichener Klob,
 1 Stück buchener Klob,
 10 Stücke tannene Stangen,
 1 1/4 Klafter eichene Scheiter,
 6 1/2 Klafter eichene Prügel,
 8 1/2 Klafter buchene Prügel,
 1 Klafter birchene Prügel,
 45 1/4 Klafter tannene Prügel,
 2800 Stück tannene Wellen.
 Die Ortsvorsteher haben diesen Verkauf gehörig bekannt zu machen.
 Altenstaig, den 1. Oktober 1851.
 Königlich Forstamt.
 Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Wenden,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Zweiter Haus- und Güter-Verkauf.
 In der Executions-Klagsache gegen Conrad Großmann, Bauer von Wenden,
 findet am Montag dem 27. Oktober d. J., Morgens 8 Uhr, ein wiederholter zweiter, und falls ein mit dem Werth des Guts im Verhältniß stehender Erlös erzielt würde, letzter Verkauf, der in diesem Blatt Pro. 66 unterm 12. August d. J. speciell beschriebenen Realitäten statt. Gemeinderäthlich zu 2386 fl. geschätzt. Die Kaufslustigen hiezu einladend.
 Altenstaig, den 23. Sept. 1851.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Amtsnotariat Dornstetten.

Hochdorf,
 Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Liegenschafts-Verkauf.
 Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Christian Traubschen Eheleute von hier wird dem Antrag der Erben gemäß die gesammte Liegenschaft, wie sie hienach beschrieben und waisengerichtlich angeschlagen ist, unter annehmbaren Zahlungsbedingungen am Montag dem 13. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Traubschen Wohnung im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar A. das Traubsche Gut: bestehend in dem im Jahre 1829 solid und zweckmäßig gebauten geräumigen Wohn- und Oekonomie-Gebäude

mit schöner Aussicht, Wirthschafts-Gerechtfertigt, Schauer, Stallungen, Schop und Keller unter einem Ziegeldach an der Altenstaiger Straße, Brandversicherungsanschlag 3500 fl., gerichtlicher Anschlag . . . 2000 fl.; einem zweistöckigen Wohnhaus mit Waich- und Backküche, Schweinstallungen und Schöpfen, dem Wirthschafts-Gebäude gegenüber, Brandversicherungsanschlag 1500 fl., gerichtlicher Anschlag . . . 900 fl.; einem großen gepflasterten Hofraum zwischen diesen beiden Gebäuden, worin sich ein laufender Brunnen befindet;
 1/2 an der Hochdorfer Sägmühle im Thaubach . . . 60 fl.;
 2 1/8 Morgen 22,6 Ruthen Gras-, Baum- und Gemüße-Gärten beim Haus . . . 600 fl.;
Wiesen:

3 1/8 Morgen 21,8 Ruthen beim Haus . . . 900 fl.;
 4 6/8 Morgen 40,5 Ruthen in Ringwiesen . . . 600 fl.;
 3 7/8 Morgen 26,2 Ruthen in Breitenwiesen . . . 1100 fl.;
 Willkürlich gebaute Aecker:
 45 1/8 Morgen 23,6 Ruthen mit daran stoßenden
 13 1/8 Morgen 23,6 Ruthen Wald an vier Stücken in der Nähe der Häuser . . . 2455 fl.;
Waldungen:
 134 1/8 Morgen 5,0 Ruthen an zwei Stücken, größtentheils mit schönem und haubarem Bestand, . . . 6655 fl.;
 Hardt- und Streueplätze:
 42 5/8 Morgen 24,8 Ruthen mit Holz bewachsen an drei Stücken . . . 905 fl.;
 Gesamtanschlag . . . 16.175 fl.
 B. Vom Job. Ziefleschen Gut:
 1/12 an der Hochdorfer Sägmühle im Thaubach, . . . 60 fl.;
Wiesen:

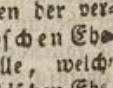
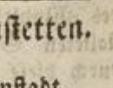
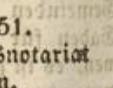
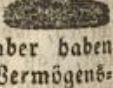
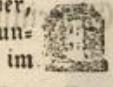
3 5/8 Morgen .7,7 Ruthen in Pfaffenwiesen . . . 800 fl.;
 3 Morgen 3 Viertel die Kropfwiese . . . 1000 fl.;
 Willkürlich gebaute Aecker:
 26 3/8 Morgen 29,9 Ruthen an einem Stück in Forstäckern 780 fl.;



Waldungen:
 53 3/8 Morgen 45,5 Ruthen an dreizehn Stücken . . . 1721 fl.;
 Hardt- und Streueplätze:
 26 2/8 Morgen 19,7 Ruthen mit Holz bewachsen an zwei Stücken . . . 620 fl.;
 Gesamtanschlag . . . 4981 fl.
 C. Das frühere Schreiner Mast'sche Gut:
 die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Schauer, Stallung und Keller unter Bretterdach unten im Dorf,
 Brand-Ver sicherungs-Anschlag 900 fl., gerichtlicher Anschlag . . . 250 fl.;
 eine neue Feuerwerkstätte bei diesem Haus . . . 100 fl.;
 1/48 an der Hochdorfer Sägmühle im Thaubach . . . 15 fl.;
 2/8 Morgen 1,8 Ruthen Garten beim Haus, an zwei Stücken 70 fl.;
 Willkürlich gebaute Aecker:
 30 3/8 Morgen 9,2 Ruthen an drei Stücken . . . 530 fl.;
Waldungen:

14 2/8 Morgen 1,5 Ruthen an drei Stücken . . . 445 fl.;
 Gesamtanschlag . . . 1410 fl.
 Dem Käufer ist Gelegenheit gegeben, die zum Betrieb der Güter erforderliche Fabrik, worunter namentlich fünf Wagen, drei Pflüge, vier Paar Ochsen, ein Paar Stiere, 10 Kühe, 21 Stücke Schmalvieh, drei Schweine, den bedeutenden Futter- und heurigen Ernteertrag aus der Masse käuflich zu erwerben.
 Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögens- und Prädikats-Beugnissen zu versehen.
 Den 21. September 1851.
 Königliches Amtsnotariat Dornstetten.
 Walther.

Amtsnotariat Dornstetten.
 Hochdorf,
 Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Gläubiger-Aufruf.
 Auf den Antrag der Erben der verstorbenen Christian Traubschen Eheleute von hier werden Alle, welche an den Nachlaß der Traubschen Erben



se etwas
Meister,
erleite.
le in Au-
id'or fo-
che Frie-
ldenstücke
und die
en großen
rug jedes
penschnee
aus den
zkirschen,
nig. Aber
schwenne
e pflücken
ie Freude
mher ni-
en jedes-
en, her-
ganzreif
erblieben.
klapper
die, und
let; aber
and küm-
rau, als
m Entfel-
iel Sch-
schbaume
e Räuber
ese Klapp-
abe sorg-
und und
wachsam,
doch hof-
werden.
en Speiß
arten auf
und er
so einige
hatte, so
und schließ
sich wäh-
erbei und
rsche um
er stund.
Bache ihr
ab. Wie
und ihren
en Baum
id! Mit
ang, ent-
kte ihren
mes. Ei,
und ganz
n wenig

leute Ansprüche zu machen haben, namentlich auch diejenigen, welchen die Erblasser als Bürgen verbindlich sind, aufgefordert,

binnen drei Wochen ihre Forderungen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, und genügend nachzuweisen, widrigenfalls sie bei der vorzunehmenden Verlassenschaftsbeilegung unberücksichtigt bleiben würden. Den 21. September 1851.

K. Amtsnotariat Dornstetten.
Walther.

**Herrenberg.
Teuchel-Ankauf.**

Die hiesige Stadt hat 100 Stücke forderne Brunnenteuchel nöthig. Diese müssen am schwachen Theil wenigstens noch sieben volle Deimal-Zoll stark, auch ganz gerade seyn und aus gesunden, frisch gebauenen, fordernen Stämmen bestehen, so viel als möglich ohne Aeste. Die Teuchel müssen bis den 15. November geliefert seyn. Wer bis



Mittwoch den 15. d. Mts.,
Mittags 1 Uhr,
das niederste Offert wird gemacht haben, dem wird die Lieferung zugesagt werden.

Den 1. Oktober 1851.
Stadtpfleger Krahl.
Reihingen,
Oberamts Nagold.

Baubolz-Verkauf.

Ich habe 70 Stämme unbehauenes noch im sogenannten Schaufelwald stehendes Baubolz von 30 - 50 Fuß Länge zu verkaufen, wozu ich die Liebhaber auf



Montag den 20. Oktober,
Mittags 1 Uhr,
in mein Wohnhaus einlade. Diese haben sich mit Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Gottlieb Grieshaber.

Pfalzgrafenweiler,
Oberamts Freudenstadt.

Brückenbau-Afford.

Ueber den Fluß Waldach bei Borchach wird eine neue Brücke erbaut, deren Kosten nach dem Uberschlag betragen:

- 1) Grabarbeit . . . 24 fl. 47 fr.,
 - 2) Maurerarbeit . . . 141 fl. 44 fr.,
 - 3) Befuhr der Maurer-Materialien . . . 31 fl.,
 - 4) Zimmerarbeit ohne Holz und Befuhr . . . 22 fl. 18 fr.,
 - 5) Befuhr des Holzes etwa 10 fl.
- Die Afford-Verhandlung ist auf

Mittwoch den 8. Oktober 1851,
Mittags 2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause fest gesetzt, wobei die Affordklugigen mit dem Anfügen erscheinen wollen, daß unbekanntte Maurer- und Zimmermeister Zeugnisse über ihre Tüchtigkeit und Vermögen vorzuweisen haben.

Um Bekanntmachung dieser Verhandlung werden die löblichen Orts-Vorstände höflich ersucht.

Den 28. September 1851.
Schultheißenamt,
Klaß.

**Berneß,
Wiederholter Liegenschafts-
Verkauf.**

Da zu der am 6. d. M. im Amts-Blatt Nro. 60 ausgedruckten Liegenschaft der Jobs. Schwertzer'schen Kinder vom Bruderverbau vorgenommenen Verkaufs-Verhandlung kein Kaufsliebhaber erschienen ist, so wird solche auf

Samstag den 25. Okt. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
zum wiederholten Verkauf ausgesetzt, die Kaufsliebhaber werden zu benannter Zeit auf hiesiges Rathhaus eingeladen.

Den 23. September 1851.
Stadt-Schultheißenamt,
Brenner.

Altheim,
Oberamts Horb.

Schafweide-Verpachtung.

Die Gemeinde Altheim verpachtet ihre Sommerschafweide auf die drei Jahre 1852 bis 1854. Diese Weide ist weit ausgedehnt und nährt 180 Stücke Schafe und ist bisher von Schafhaltern wegen guter Weide gesucht worden.

Die Verpachtung geschieht
Donnerstag den 23. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Altheim, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Fremde Steigerer haben sich mit oberamtlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen auszuweisen. Das Nähere wird vor der Verhandlung bekannt gemacht.

Den 29. September 1851.
Gemeinderath.
Auf Antrag:
Schultheiß Singer.



Emmingen,
Oberamts Nagold.

Unterzeichneter verkauft um billigen Preis eine Reibmühle, bestehend in einem Tisch von stehendem eichenem Holz, 8 Schuh 8 Zoll Durchmesser, einem Reibstein samt Arm drei Kammerl, worunter ein Stürnrad mit eingesehtem Zahnfleisch und 114 Kammen, 9 Fuß hoch, einem Wellbaum, einem Königsstock mit Kolben, wobei bemerkt wird, daß das Ganze vor 3 Jahren neu gemacht worden ist.



Den 1. Oktober 1851.
Delmühlebesitzer Müller.

Hohdorf,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Früchte-Verkauf.
Höherem Auftrag zu Folge sollen dem Johannes Schneider, Holzbauer, seine Früchte auf dem Exekutionswege am Freitag dem 10. Okt.,

Morgens 8 Uhr,
verkauft werden, und zwar
Roggengarben 60 Stücke,
Habergarben geschätzt zu
125 Stücken,
wobei bemerkt wird, daß baare Zahlung geleistet werden muß.
Kaufsliebhaber werden nun dazu höflich eingeladen.

Den 29. Septbr. 1851.
Schultheiß Pfeifle.

Wildberg.

Farren feil.

Ich habe zwei schwere fette Farren zu verkaufen.
Martin Gärtner,
Pächter zu Reurbin.



Nagold.

Defen-ze. Empfehlung.

Ich empfehle zu gefälliger Abnahme Defen verschiedener Gattung, so wie andere Gusswaaren, sodann Blech, Draht, Drahtstifte, Nägel, Schuppen, Schaufeln, Stroblätter zc.

J. C. Pfeleiderer, Kaufmann.

Ebbausen,
Oberamts Nagold.

Wagen feil.

Ich habe einen zweispännigen Leierwagen mit Zugehör und hinten einer eisernen Achse, so wie einen Tuchmacherstuhl mit 17 Viertel Breite und einige Tuchgeschirre billig zu verkaufen.



Liebhaber können täglich einsehen bei
Thomas Krauß.

N a g o l d.
Dünger feil.
 Etwa zehn Wagen Dünger sind zu haben bei
 Kaufmann Pfeleiderer.

Sulz Dorf,
 Oberamts Nagold.
Lehrlings-Gesuch.
 Ich nehme einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre auf, der die Bierbrauerei und Backerei unter billigen Bedingungen bei mir erlernen könnte.
 Kronenwirth Broß.

Altenstaig.
Diebstahl.
 In den letzten zwei Nächten vom 24. auf den 25. und 26. d. ist mir fast mein ganzer Obstertrag in meinen Gärten gestohlen worden, wer mir den Dieb anzeigt, damit ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält von mir 2 fl. Belohnung.
 Altenstaig, den 26. Sept. 1851.
 Jakob Schönbuch,
 Konditor.

Literarische Königkitten.
 N a g o l d.
 In der Unterzeichneten ist wieder eingetroffen:
Die württ. Gesetzgebung über Sonntagsfeier
 zunächst für Gemeinderäthe, zusammengestellt von
 Stadtpfarrer M. Christian in Sindelfingen.
 Preis einzeln 4 fr., in Parthien jedoch nicht unter 12 Exemplaren à 2 fr.
 Buchhandlung G. von Zaiser.

N a g o l d.
 In der Unterzeichneten ist zu haben:
 Die Dreiundsechzigste Auflage des sehr

beliebten **Kochbuchs** von Madame H. Kundell, welches auf die neuesten Erfahrungen in der Hauswirtschaft und Kochkunst aller Stände gegründet ist, um wohlfeil- und doch schmackhafte Speisen, Backwerke etc. bereiten zu lernen. Mit Zeichnungen. Zwei Lieferungen. gr. 8. gebestet 1 fl. 54 kr.
Sialen, A., interessante Nachrichten von einer Somnambule eigener Art in Großglattbach. Erste Abtheilung. Zweite Auflage. 8. geb. 45 kr.

Sobret, C. W., der homöopathische Haus- und Reisearzt, oder unentbehrliches Hülfsbuch für alle Diejenigen, welche sich durch Selbsthülfe der Homöopathie in schnellen Krankheitsfällen berathen wollen. Zweite verbesserte Auflage, gebestet 19 gr. oder 56 kr.
Reisearzt oder praktische Gesundheitsregeln für Reisende zu Wasser und zu Lande. Von einem Arzte, der selbst viel reiste. 8. broch. 19 gr. oder 56 kr.
 Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Auswanderer

befördere ich auch in diesem Jahr wieder auf **neu gekupferten Dreimaster-Postschiffen** nach den verschiedenen Orten von Amerika.

Am 15. Oktober fährt das schöne Schiff Emblem, welches 300 Personen aufnimmt.
 Die Preise sind äußerst billig gestellt.




Die Auswanderer werden in Mannheim übernommen und durch vertraute Männer bis auf das Schiff begleitet, worauf ich besonders Pfleger und Gemeinden aufmerksam mache.
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Dr. Borchardt's
 aromatisch-medizinische
Kräuterseife

aus diesjährigen Frühlingskräutern erzeugt, ist in anerkannter Vortrefflichkeit in Nagold nur in der Buchhandlung von G. Zaiser (das Original-Packetchen zu 22 Kreuzer) zu haben. Diese von dem hohen königlichen-preussischen Ministerium der Medicinal-Angelegenheiten approbirte aromatisch-medizinische Kräuter-Seife ist das bestgeeignete Mittel gegen Sommersprossen, Finnen, Hitzblattern, so wie gegen spröde, trockene und gelbe Haut sie trägt zur Erfrischung und Stärkung der Haut wesentlich bei, verschönernd und verbessert den Teint und erhält denselben in lebensfrischem Ansehen, ebenso eignet sie sich ganz vorzüglich für Bäder.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 1. Okt. 1851, per Scheffel.		Freudenstadt, den 29. Sept. 1851, per Scheffel.		Lüdingen, den 26. Sept. 1851, per Scheffel.		Calw, den 23. Sept. 1851, per Scheffel.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel alt.	8	30	8	17	8	48	7	11
„ neuer	7	6	6	49	6	30	6	43
Kernen	18	8	17	52	19	12	18	40
Reggen	13	36	—	—	—	—	—	—
Gerste	11	30	10	30	9	30	11	24
Haber, alt.	—	—	6	36	6	24	6	—
„ neuer	5	54	—	—	—	—	—	—
Rüblfrucht	12	48	12	16	—	—	—	—
Weizen	17	36	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	18	24	18	3
Erbsen	—	—	—	—	16	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	16	48

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 15fr.			
Wef 5 L. 2 D. 1	Wef 6 L. 2 D. 1	Wef 5 L. 2 D. 1	Wef 5 L. 2 D. 1
Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 8
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbsteif 5	Kalbsteif 5	Kalbsteif 5	Kalbsteif 5
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8
„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.